

## Patagonien nebst Feuerland u. s. w.

Die Küsten des südlichsten Amerika sind kaum bekannt, viel weniger das Innere. Zu Niederlassungen war das Klima nicht einladend, Nebel und Stürme schrecken ab. An den Eingebornen hat man hohen Wuchs bemerkt und deshalb die Patagonier oft Riesen genannt. Klein aber und von höchst geringen Fähigkeiten sind die Pescheräbs, Bewohner des Feuerlands, das durch Magelhaens' Enge vom festen Lande getrennt ist. Außerdem gehören noch die Inseln Falkland, Neu Südgeorgien, Sandwich und Südschottland hieher. Größere Landmassen in der Nähe des Südpols hat man noch nicht gefunden. Capitain Weddel kam 1822 am weitesten südlich bis 74° 15' Br. an einer Stelle, die gerade von Eis frei war. Am Gestade jener eben unbewohnten Inseln findet man See-Elefanten und Pelzrobben. Letztere haben so kostbaren dichtwolligen Pelz, daß man ihnen mit Eifer nachstellt und sie vielleicht nöthigen wird, sich an ruhigere Orte zu begeben.

## Westindien oder große und kleine Antillen.

Mehr als 400 Inseln und Inselchen liegen zwischen der Halbinsel Florida und dem Orinoko, und scheiden den atlantischen Ocean vom amerikanischen Mittelmeer. Die längste von ihnen, Cuba, streckt sich gegen die Halbinsel Yulatan vor, wodurch so ziemlich das Mittelmeer in den Golf Mexikos und in das karaimische Meer getheilt wird. Mit geringer Ausnahme sind die Inseln gebirgig, hie und da Höhen von 8000'. Natürlich gibt es also ein doppeltes Klima, das der heißfeuchten Tiefen und das der Berge. Die Vegetation ist groß. In der Regenzeit gießt es fürchterlich, so wie überhaupt Stürme u. Gewitter dort äußerst heftig sind. — Nach Ausrottung der Eingebornen führte man Negerklaven ein; auf manchen Inseln ist deshalb die Zahl der Weißen u. Farbigen sehr gering und die der Neger groß. Im Ganzen rechnet man 3 Mill. Bewohner, darunter  $\frac{7}{8}$  Schwarze. Colonialwaaren werden vorzüglich gebaut, Mais aber und andres Getraide, das weniger eintragen würde, vernachlässigt. Ueberall steht man Plantagen. Santa Lucia und Martinique sind des Kaffees, Portorico des Tabaks, Jamaica des Zuckers und Rhums wegen bekannt; auch gewinnt man Baumwolle, Indigo, Cacao u. s. w. Der Gesamtname der Inseln ist Westindien; man theilt sie in: a) die großen Antillen, Cuba, Hayti oder Domingo, Jamaica, Portoriko; b) die kleinen Antillen von Portorico bis zur Küste Columbias; c) die Bahamas, nördlich von Cuba. Wir wollen sie nach ihren Besitzern durchgehen.

1) Die einzig unabhängige ist Hayti, worauf jeko eine Negerrepublik, die einen Senat, eine Kammer der Repräsentanten, und einen Präsident an der Spitze hat. Größe 1380 Qm., Einwoh. 935000. Hauptst. Port au Prince. — 2) Die spanischen Inseln: Cuba, 2310 Qm. groß, mit 800000 E., wovon nur  $\frac{1}{4}$  Sklaven. Der spanische Generalkapitain residirt zu Havanna. Portoriko 182 Qm. und 220000 Bew. Hauptst. St. Juan. — 3) Die englischen